

# Anerkennung 3. Fach aus RLP in Hessen

**Beitrag von „AnonymerHesse“ vom 7. Mai 2024 08:36**

Hallo zusammen,

Ich studiere aktuell im 5. Semester Gymnasiallehramt in Mainz. Nun überlege ich, ein Drittfach zu studieren. In RLP ist das Drittfach „nur“ ein Zertifikatsstudiengang. In RLP wird dieses als volles drittes Fach anerkannt. Nun möchte ich später mein Referendariat und mein künftiges Berufsleben in meiner Heimat in Hessen verbringen. Zudem möchte ich mein Ref nicht in meinem Drittfach machen.

Könnt ihr mir helfen, wie es mit der Anerkennung eines Drittfachs in Hessen aussieht und welche Methoden es gibt, damit Hessen dieses offiziell anerkennt (höhere CP belegen, Abschlussprüfung im Drittfach etc.)

---

**Beitrag von „CDL“ vom 7. Mai 2024 08:50**

Gibt es dein potentielltes Drittfach für deine Schulform als reguläres Unterrichtsfach in Hessen?

Welche Voraussetzungen gelten in Hessen im Studium deines Lehramts für dieses Fach? Würdest du diese erfüllen?

Welche Voraussetzungen gelten in Hessen in deiner Schulform aktuell im Ref? Musst du dieses bei drei Studienfächern in drei Fächern leisten oder darfst du lediglich zwei Fächer auswählen, um dennoch für alle drei die Lehrbefähigung zu

Zu beachten ist in jedem Fall, dass die aktuellen Vorgaben fürs Ref in Hessen sich ändern können, bis du im Ref bist. Eine Garantie gibt es also nicht, dass es genauso laufen wird, wie aktuell.

Ich habe so in BW beispielsweise nach Realschullehramt studiert, das Ref konnte ich aber dann nur noch für SEK.I- Schulen machen, was mit beinhaltet hat, dass ich anders als studiert nicht mehr für Fächerverbünde ausgebildet wurde immer, die aktuell in der SEK.I abgeschafft sind in BW. Aktuelle Refis in der SEK.I müssen ihr Ref anders als ich nur noch in zwei Fächern abschließen. Sollten sie wie ich mehr Fächer studiert haben können sie also auswählen, in welchen Fächern sie ihr Ref absolvieren wollen, um dennoch für sämtliche Fächer eine Lehrbefähigung zu erhalten mit bestandenem Ref. Das kann sich aber schnell wieder ändern..

---

## Beitrag von „AnonymerHesse“ vom 7. Mai 2024 14:45

Danke für deine Antwort. Das Drittfach heißt in Hessen anders, ist vom Inhalt allerdings ähnlich und wird als Zweitfach auch anerkannt.

Das Drittfach hat in Hessen mehr CP als in RLP, zudem wird in Hessen auf Staatsexamen und in RLP auf Bachelor/Master studiert. INS Ref geht man nur mit zwei Fächern, darf danach aber alle unterrichten, wenn man die Ergänzungsprüfung abgeschlossen hat im Drittfach. Diese gibt es in RLP nicht, da Bachelor/Master System und normale große Klausuren im Studium.

Ändern kann sich natürlich alles, mich Interessiert deshalb der aktuelle Stand. Vielleicht hat jemand Tipps, wer das wissen könnte. Die Uni Mainz kann dazu nichts sagen, das Schulamt in Hessen auch nicht.

---

## Beitrag von „CDL“ vom 7. Mai 2024 16:31

Wenn weder die Uni noch das Schulamt etwas zum konkreten Fall sagen können wäre ich annehmen, dass dieser letztlich individuell entschieden werden würde, wenn es soweit ist.

### Als kleine Orientierungshilfe:

Ich habe eine Person im Kollegium, die ein naturwissenschaftliches Mixfach in Bayern studiert hat, dass es in BW so nicht gibt. Dadurch hat sie in jedem der drei Teilfächer zu wenig Creditpoints im Vergleich zum Einzelfachstudium in BW. Die endgültige Entscheidung über die Anerkennung steht auch nach über einem Jahr noch aus. Klar ist nur, dass eines der drei Teilfächer ihr in jedem Fall für BW anerkannt werden kann und ein zweites mutmaßlich ebenfalls, Nummer drei aber auf gar keinen Fall.

Es könnte also sein, dass nachdem du am Ende zu wenig CP im Vergleich zum hessischen Studium hast, dir das Drittfach nicht anerkannt wird. Eine potentielle Lösung könnte darin bestehen, dass du dir sehr gennant anschaust, welche Studieninhalte du in Hessen für dieses Fach erfüllen müsstest und penibel darauf achtest genau diese Studieninhalte durch dein Studium in RLP vollständig abzudecken inklusive der erforderlichen zusätzlichen Creditpoints. Das macht eine Anerkennung für Hessen nämlich deutlich leichter, wenn sie sehen und prüfen können, dass du ihre inhaltlichen Voraussetzungen erfüllst.

Bachelor/ Master/ Staatsexamen ist dagegen irrelevant. Das wird als gleichwertig anerkannt.

## Beitrag von „s3g4“ vom 7. Mai 2024 18:14

### Zitat von AnonymerHesse

Ändern kann sich natürlich alles, mich Interessiert deshalb der aktuelle Stand. Vielleicht hat jemand Tipps, wer das wissen könnte. Die Uni Mainz kann dazu nichts sagen, das Schulamt in Hessen auch nicht.

Die Staatlichen Schulämter haben damit auch wenig zu tun. Fragen doch mal bei der Lehrkräfteakademie nach. Die müssen das eigentlich wissen.

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Mai 2024 18:23

Also:

Nur als Richtlinie und MEIN Verständnis (aber auch reale Erfahrungen).

1) Ein Abschluss ist ein Abschluss und das Drittfach ist - wie du es geschrieben hast - den zwei anderen Fächern gleichgestellt (also nicht "kleine Fakultas" oder so.

Du könntest ja in RLP ins Ref im Drittfach gehen.

-> Daraus schliesse ICH, dass es keinen Grund zur Nicht-Anerkennung gäbe, du hast ja ein Staatsexamen bzw, etwas, was sich als Staatsexamen anerkennen lässt.

2) Jetzt meine Erfahrungen, von der prähistorischen Zeit, aber trotzdem gedanklich übertragbar, weil die BL ähnlich sind (ich würde beim Drittfach immer Bayern ausklammern, ggf. auch BaWü, da sind die Bedingungen wirklich andere)

Ich habe ein 1. Staatsexamen und Drittfach ebenfalls aus RLP.

Ich habe mich für eine mögliche Bewerbung zum Referendariat das Fach (bzw. alle Unterlagen) in NRW, NDS und Hessen anerkennen lassen (und das Drittfach hat auch einen anderen Namen, also entweder geht es um dasselbe Fach (Sozialkunde/Politik) oder um das andere (Ethik/Philo/Werte&Normen, etc..).

Ich habe von allen diesen drei Bundesländern eine problemlose Anerkennung erhalten und hätte mich überall fürs Ref bewerben können.

Das Ref habe ich in NDS gemacht (Fach 2 und Fach 3), meine Planstelle habe ich in NRW erhalten (und das Fach war auch relevant).

Und jetzt zum Staunen wegen "Erweiterungsfach hat weniger CP": Mein STUDIUM im

Erweiterungsfach bestand aus drei "Scheinen" (also drei Kursen). Eins im Grundstudium, eins im Hauptstudium, die Fachdidaktik.

Ich habe (selbstredend) viel mehr gemacht, die Abschlussprüfung war wiederum IDENTISCH.

Ein Abschluss ist ein Abschluss.

(Aber ja, manchmal ist man sehr überrascht, also: nur eine anekdotische Evidenz.

Als zweite anekdotische Evidenz: Ich habe einen Refi aus RLP, der im BEd/MEd studiert hat, sein Drittfach war in NRW absolut problemlos anerkannt worden.)

---

### **Beitrag von „Pontes“ vom 7. Mai 2024 18:46**

Hallo!

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass das Drittfach, welches in RLP studiert wurde, in Hessen nicht "richtig" anerkannt wird. Nach Rücksprache mit der Lehrkräfteakademie waren die fehlenden CP für die Nichtanerkennung ausschlaggebend.

Mit Erlaubnis des jeweiligen Schulamts durfte ich das Drittfach in Hessen zwar bis zur E-Phase einschließlich unterrichten, musste jedoch dazu jährlich einen Unterrichtsbesuch durchführen. Die Schulleitung und jemand vom staatlichen Schulamt waren dann dabei.

An meiner jetzigen Schule hat das Schulamt (auch in Hessen!) diesbezüglich keine Probleme gemacht, d.h. kein Unterrichtsbesuch und auch nur Sek I.

Das Drittfach habe ich in RLP 2022 abgeschlossen.

Liebe Grüße

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Mai 2024 18:52**

Puh...

Naja, nicht das erste Mal, dass mein Glaube da erschüttert wird.

Unglaublich, wie ein ganzes Bildungssystem unter dem Deckmantel vom Bologna-Prozess (vermutlich, wegen 3 fehlender Kreditpunkte..) nur Murks macht.

Ich bin froh, dass ich all das umgehen konnte (und ehrlicherweise hindert es mich ernsthaft an

einem weitere Erweiterungsfach. Die Vorstellung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" noch mal besuchen zu MÜSSEN, um alle Pflicht-ECTS haben zu müssen... klar..

---

### **Beitrag von „AnonymerHesse“ vom 9. Mai 2024 06:21**

#### **Zitat**

Ich habe mich für eine mögliche Bewerbung zum Referendariat das Fach (bzw. alle Unterlagen) in NRW, NDS und Hessen anerkennen lassen (und das Drittfach hat auch einen anderen Namen, also entweder geht es um dasselbe Fach (Sozialkunde/Politik) oder um das andere (Ethik/Philo/Werte&Normen, etc..).

Ich habe von allen diesen drei Bundesländern eine problemlose Anerkennung erhalten und hätte mich überall fürs Ref bewerben können.

Wie du es vermutet hast, handelt es sich um Sozialkunde.

---

### **Beitrag von „AnonymerHesse“ vom 9. Mai 2024 06:24**

#### **Zitat**

Mit Erlaubnis des jeweiligen Schulamts durfte ich das Drittfach in Hessen zwar bis zur E-Phase einschließlich unterrichten, musste jedoch dazu jährlich einen Unterrichtsbesuch durchführen. Die Schulleitung und jemand vom staatlichen Schulamt waren dann dabei.

An meiner jetzigen Schule hat das Schulamt (auch in Hessen!) diesbezüglich keine Probleme gemacht, d.h. kein Unterrichtsbesuch und auch nur Sek I.

Das Drittfach habe ich in RLP 2022 abgeschlossen.

Das habe ich so noch nie gehört. Scheint sehr willkürlich zu sein, wenn sogar die einzelnen Schulämter im selben Bundesland unterschiedlich verfahren.

---

### **Beitrag von „AnonymerHesse“ vom 9. Mai 2024 06:25**

Danke euch für die Antworten. Ich werde nochmal bei der Lehrkräfteakademie nachfragen und eben ggf. mehr CP studieren.